

Mäuschen spielen beim Dt. Longierabzeichen Kl. IV

von Silvia Schlett

Am vergangenen Wochenende fand bei Martina Sell der Prüfungs-Vorbereitungskurs zum Deutschen Longierabzeichen Kl. IV statt. Da ich das Abzeichen langfristig auch ablegen möchte, durfte ich dem Training beiwohnen. Hierfür noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Der Workshop, der von Martina Sell in Zusammenarbeit mit Conny Lübke durchgeführt wurde, fand vom 11.10. bis 13.10.13 in Schiphorst statt. In den Unterrichtseinheiten wurden Theorie und Praxis sehr anschaulich und ansprechend vermittelt.

Auch wenn ich persönlich das Abzeichen als etwas "verstaubt" erachte, war es doch interessant, einen Einblick in die Welt des klassischen Longierens zu erhalten. Da ich persönlich sehr wenig bis kaum longiert habe, aber regelmäßig die Updates von Babette Teschen zu ihrem Longenkurs verfolge, war ich von den starken Reglementierungen sehr erstaunt. So müssen laut Prüfungsvorschrift im Praxisteil u.a. folgende Punkte strikt eingehalten werden:

- Der Longierende muss aufrecht stehen und die Arme im rechten Winkel auf gleicher Höhe parallel in einem Dreieck mit dem Pferd mitführen.
- Idealerweise bewegt sich der Longierende nicht vom Fleck (der innere Fuß bleibt an einer Stelle stehen, während der äußere Fuß im Kreis tritt).
- In der Longe darf keine einzige Welle oder Drehung sein.
- Die Longe muss auf eine spezielle Art aufgenommen werden, damit sie sich von selbst abwickelt.
- Die Peitsche wird immer unter dem linken Arm verwahrt (auch beim Wechseln der Ausbinder).
- Ein Seitenwechsel erfolgt über eine bestimmte Wendung der Vorderhand (das Pferd bleibt auf dem Zirkel stehen).
- ...

Wie auch immer die Prüfungsvorschriften sein mögen - ich habe am Wochenende mal wieder einiges gelernt :-)

Hier ein paar visuelle Eindrücke vom Wochend-Kurs.

Martina erklärt den Teilnehmern wie eine Peitsche im Detail auszusehen hat.



Die ersten Versuche der Teilnehmenden den Schlag mit der "Peitschenhand" zu fangen. Gar nicht so leicht!



Das richtige Auf- und Abnehmen der Longe wird zuerst ohne Pferd geübt.



So sieht eine perfekt aufgenommene Longe für das Longieren auf der linken Hand aus.

Trocken-Übungen: Touchieren eines Punktes an der Bande mit dem Schlag.



Auch richtiges Bandagieren will geübt sein.



Martina demonstriert an Fancy, wie prüfungskonform longiert wird.